

Bestätigung Einspeisemanagement

Bestätigung der betriebsbereiten Montage der Einrichtung zur Sicherstellung des Einspeisemanagements (vom Kunden auszufüllen)		
Anlagenbetreiber	Name, Vorname _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort, Ortsteil _____ Telefon, Fax _____ E-Mail _____	
Anlagenanschrift	Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort, Ortsteil _____ Flurstück _____	
Rundsteuerempfänger	Hersteller _____ Typ _____ Parametrierung Parametrierung erfolgte durch Stadtwerke Waiblingen GmbH am: _____ <input type="checkbox"/> Einzelanlagensteuerung <input type="checkbox"/> Steuerung mehrerer Einzelanlagensteuerung, Anzahl: _____ <input type="checkbox"/> Der Empfang der Tonfrequenzrundsteuersignale wurde durch den Anlagenbetreiber nach Montage geprüft.	
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma _____ lt. Inbetriebsetzungsauftrag <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn <i>nein</i> : Firma _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____ Telefon, Fax _____ E-Mail _____ Eingetragen bei Netzbetreiber _____ Eintragsnummer _____	
Abweichende Leistungsreduzierung	Die Erzeugungsanlage ist älterer Bauart und kann daher die geforderte Leistungsreduzierung auf 60 % und / oder 30 % der Anschlusswirkleistung P_{AV} nicht umsetzen (Nachweis erforderlich). Das 60-%-Steuersignal wird durch eine Leistungsreduzierung auf _____% und / oder Das 30-%-Steuersignal durch eine Leistungsreduzierung auf _____% der vereinbarten Anschlusswirkleistung P_{AV} umgesetzt.	
Bemerkungen (Angabe zum Montageort des Rundsteuerempfängers)	_____ _____ _____ _____ _____	
Der zur Umsetzung des Einspeisemanagement nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) – Systemsicherheit und Netzsicherheit – und dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) – Einspeisemanagement – erforderliche Tonfrequenzrundsteuerempfänger wurde nach den Technischen Spezifikationen der Stadtwerke Waiblingen GmbH in das Anlagenkonzept der Erzeugungsanlage integriert. Der Anlagenbetreiber bestätigt, dass die von der Stadtwerke Waiblingen GmbH über die Tonfrequenzrundsteuerung vorgegebenen Leistungsstufen zu einer Leistungsreduzierung der Erzeugungsanlage in den Stufen 100 % / 60 % / 30 % / 0 % der vereinbarten Anschlusswirkleistung P_{AV} führt. Sollte das technische Konzept der Erzeugungsanlage keine Zwischenstufung ermöglichen, ist zumindest die Ansteuerung in den Leistungsstufen 100 % und 0 % der vereinbarten Anschlusswirkleistung P_{AV} sichergestellt.		
Die Inbetriebnahme des Einspeisemanagement erfolgte am: _____		
_____	_____	_____
Ort, Datum	Anlagenbetreiber	Anlagenerrichter